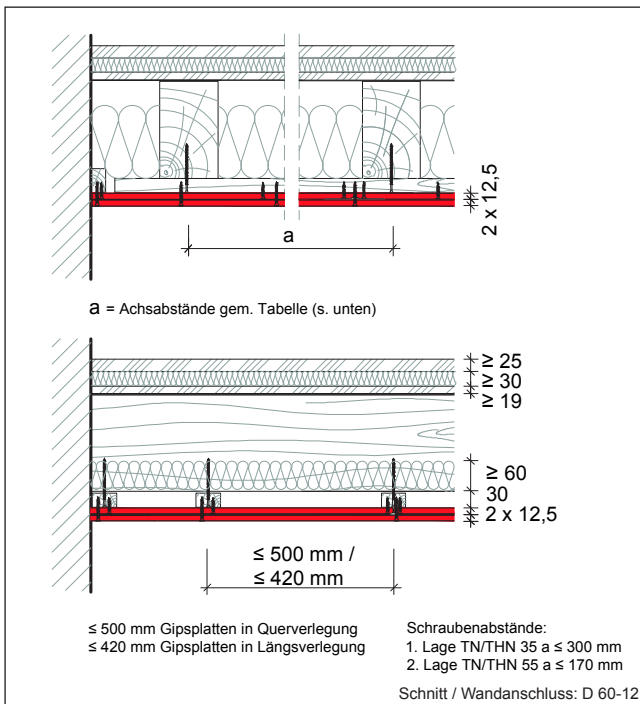
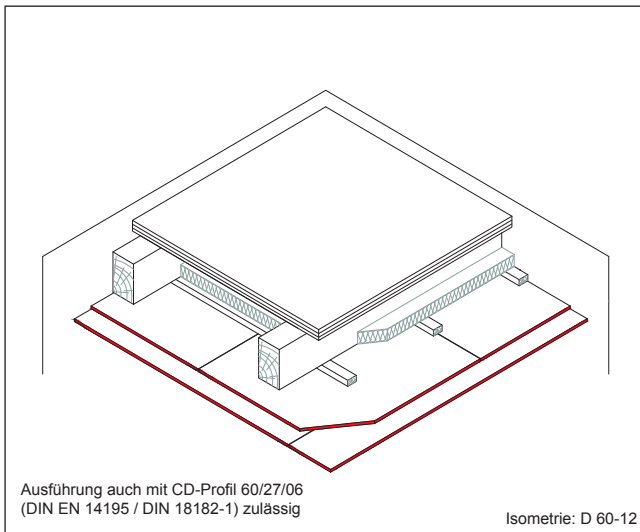




# Gipsplatten-Bekleidung für Holzbalkendecken

BS-Ertüchtigung von oben und unten

**F60-B**



## Nachweis

Genormte Bauteilkonstruktion

**DIN 4102 Teil 4 Tab. 10.11 Zeile 4-6**  
(ehem. Tab. 56)

## Deckenaufbau

Beplankung	2x12,5 mm DANO® Feuer DF/GKF oder 2x12,5 mm DANO® Feuer imprägniert DFH2/GKFi
Unter- konstruktion	Holzlattung 50 x 30 mm / 60 x 40 mm nach DIN 4074-1/S10, HF $\leq 15\%$
Dämmung	Mineralwolle A1 gem. DIN EN 13 162 Schmelzpunkt $\geq 1000^\circ\text{C}$ Dicke $\geq 60$ mm / Raumgewicht $\geq 30$ kg/m <sup>3</sup>
Holzsparren	DIN 1052 Teil 1 / A1 nach DIN 4074-1 S10/MS10, HF $\leq 15\%$
Oberseitige Schalung	Holzwerkstoffplatte $\rho \geq 600$ kg/m <sup>3</sup> / $d \geq 16$ mm mit N+F-Ausbildung nach DIN EN 13986 vollflächig verlegt
Estrich schwimmend	nach DIN 4102-4 Abs. 10.7.5 beispielhafte Ausführung mit Mineralwolle min. Baustoffklasse B2 nach DIN EN 13162. Dicke $\geq 25$ mm / Rohdichte $\geq 600$ kg/m <sup>3</sup> mit oberseitiger Abdeckung

## Materialbedarf pro m<sup>2</sup> Deckenfläche

(Deckenfläche 10,00 m x 10,00 m = 100,00 m<sup>2</sup>)

Artikel	Bedarf/m <sup>2</sup>
Wandanschluss: Holzlattung 50/30 mm	0,40 m
Drehstiftdübel 6/80 (für Wandanschluss)	1,00 Stück
Holzlattung 50/30 mm (Traglattung) $a \leq 500$ mm / $\leq 420$ mm geeignete Holzschraube (Befestigung der Traglattung) z.B. 4/90 mm	2,10 m / 2,50 m ca. 6 Stück
Beplankung: -Gipsplatte Typ DF, $d = 12,5$ mm	2,00 m <sup>2</sup>
Verspachtelung Q2: -Fugenspachtel nach DIN EN 13963	0,70 kg
-Fugendeckstreifen (optional)	1,30 m
Schnellbauschrauben: -THN 35 / TN 35 $a \leq 300$ mm	ca. 12 Stück
-THN 55 / TN 55 $a \leq 170$ mm	ca. 21 Stück

Werte ohne Verlust- und Verschnittzuschlag

## Konstruktionsmerkmale

### Gipsplattenbekleidung mit Gipsplatten DF/GKF auf Holz- Unterkonstruktion - Direktbefestigung

Sparrenabstände	Holzquerschnitt der UK-Traglattung
$\leq 750$ mm	50/30 mm
$\leq 850$ mm	60/40 mm
$\leq 1000$ mm	CD 60/27/06 nach DIN EN 14195

Gewicht der GK-Deckenbekleidung (bei Beplankung mit DANO® Feuer DF/GKF)  
einschließlich notwendiger Unterkonstruktion: **ca. 22,0 kg/m<sup>2</sup>**

## Verarbeitungsempfehlung

Notwendige Wärmedämmstoffe MW-A1 nach DIN EN 13162 nur als Zwischensparrendämmung ausführen.  
Die Gipsplattenbeplankung darf durch den Dämmstoff nicht belastet werden. UK ggf. verstärken / anpassen.  
Gesetzliche Vorschriften zur Energieeinsparverordnung EnEV, in aktueller Fassung, sind ggf. zu beachten.

### Empfehlung / Anforderung an die Verspachtelung:

Verspachtelung von 2-lagigen Gipsplatten-Bekleidungen Sichtseite mit Fugendeckstreifen ausführen. Jede Plattenlage verspachteln.

## Bemerkungen / Hinweise

Holzlattungen jeweils aus Nadelholz DIN 4074-1/Sortierklasse S 1, Holzquerschnitt  $\geq 30 \times \geq 50$  mm, Holzfeuchte  $\leq 20\%$  • Verwendete Befestigungsmittel sind für kraftschlüssige Verbindungen der Holzkonstruktionsteile verantwortlich auszuwählen und fachgerecht auszuführen • Empfehlung: Je Kreuzungspunkt der Holzunterkonstruktion 2 Holzschrauben verwenden • Für Ausschreibung und Ausführung von Trockenbauarbeiten gilt VOB Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen sowie insbesondere ATV DIN 18340 • Die einschlägigen Ausführungsnormen DIN 18181, DIN 18168 bzw. DIN EN 13964 sind zu beachten • Die Verlegung von einzelnen elektrischen Leitungen im Deckenhohlraum ist zulässig - siehe hierzu die Hinweise in DIN 4102 Abs. 10.10.1 • Fugen gestoßener Gipsplatten-Beplankungen sowie Schraubenköpfe sind zu verspachteln. Empfehlung: Gipsplatten-Stirnkanten mit Fasenhobel oder Cuttermesser vor dem Verspachteln anfasen • Anschlüsse an begrenzende Bauteile sind dicht auszuführen. Fugenverspachtelung i.d.R. Q2 • Stoßfugenversatz der Gipsplatten-Beplankung  $\geq 400$  mm • Weitere Hinweise gem. DIN 18181, „Gipsplatten im Hochbau – Verarbeitung“ beachten • Dieses Konstruktionsdatenblatt wird der Georg Kimmel GmbH von der Danogips GmbH & Co. KG zur Verfügung gestellt. Alle Rechte und technische Änderungen vorbehalten. Angaben entsprechen dem technischen Stand Februar 2017 auf Grundlage amtlicher allgemeiner bauaufsichtlicher Prüfzeugnisse und / oder Normungen. Vor Ausführung der einzelnen Bauteilkonstruktionen sind mögliche Änderungen und / oder Ergänzungen der amtlichen allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisse / Normung verantwortlich zu prüfen. Angaben zum Materialbedarf als Beispielkalkulation. Der exakte Materialbedarf kann abweichen und sollte baustellenbezogen angepasst werden. Nachdrucke und / oder fototechnische Reproduktionen nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Danogips GmbH & Co. KG.